

Grundschule „Ferdinand von Schill“

Mühlgrabenstraße 6
18437 Stralsund



Protokoll – Schulkonferenz Montag, 17.03.2025

Anwesenheit:

Elternteil aus Klasse 2a
Elternteil aus Klasse 3a
Elternteil aus Klasse 4b
Herr Rutscher (Klassenlehrer 4b)
Frau Först (Klassenlehrerin 1c)
Herr Michelfeit (Schulleiter)

Uhrzeit: 18:00 – 18:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Startchancen-Programm
2. Mittagessen
3. Fotos
4. Schulbücher

1. Startchancen-Programm

- Vorstellung der Schuleigenen Zielvereinbarung
- Abstimmung über Zielvereinbarung

→ Beschlussfassung:

einstimmig erfolgt
0 Gegenstimmen

2. Mittagessen

- Suche nach alternativen Essensanbietern erfolgt durch Elternräte

3. Fotos Schuljahr 2025/26

- Elternrat entscheidet ob Schulfotograf/in engagiert wird (SJ 24/25)

4. Schulbücher

- Vorstellung der Schulbücher
- Vorstellung der Schulbücher für das SJ 25/26
- Deutsch: Einführung der Neuauflage von „Karibu“
- Mathe: Umstellung auf „Denken und Rechnen“ von Westermann
 - o kein Lehrbuch, ausschließlich Arbeitshefte
- Abstimmung über Beschaffung der vorgestellten Schulbücher

→ Beschlussfassung:

einstimmig erfolgt

0 Gegenstimmen

ANHANG

Zielvereinbarung

zwischen der
Grundschule „Ferdinand von Schill“
und dem
Staatlichen Schulamt Greifswald



Kontakt Daten

Schulleiter: Herr Marcus Michelfeit
Adresse: Mühlgrabenstr. 6
18437 Stralsund

Telefon: 03831/252913
Fax: 03831/25252913
E-Mail: schill-schule@stralsund.de

Inhalt

1. Ziel: Lern- und Tagesplan	3
a) <u>Zieldefinition</u>	3
b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u>	3
c) <u>Erfolgskriterien</u>	3
d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u>	3
2. Ziel: Förderung der Lehrkräftegesundheit	4
a) <u>Zieldefinition</u>	4
b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u>	4
c) <u>Erfolgskriterien</u>	4
d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u>	4
3. Ziel: Bewegungs- und Gesundheitsförderung der Lernenden	5
a) <u>Zieldefinition</u>	5
b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u>	5
c) <u>Erfolgskriterien</u>	5
d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u>	5
4. Ziel: Lernortweiterungen	6
a) <u>Zieldefinition</u>	6
b) <u>Diagnose und Messfaktoren</u>	6
c) <u>Erfolgskriterien</u>	6
d) <u>Maßnahmen und Ressourcen</u>	7

1. Ziel: Lern- und Tagesplan

a) Zieldefinition

Um die schulischen Leistungen unter Berücksichtigung der Diversität der Lernenden bis zum Ende der Grundschulzeit signifikant zu steigern, erfolgt eine systematische Förderung der Kinder mit einem individualisierten Lern- und Tagesplan.

b) Diagnose und Messfaktoren

Die Feststellung des **Istzustands** erfolgt durch KITA-Fragebogen, Elternfragebogen, Göppinger Schuleingangstest und Sprachstandserhebungen. Die **Entwicklung** wird durch die Online-Diagnose von Westermann vierteljährlich ab Klasse 2 in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben, Sprachbetrachtung sowie Mathematik gemessen.

c) Erfolgskriterien

- Die Kinder lernen weitgehend selbstständig nach einem individuellen Lernplan.
- Die Kinder besuchen unterschiedliche Förderkurse entsprechend ihres Lernstandes.
- Die Leistungen bei der Online-Diagnose in den Fächern Deutsch und Mathematik zum Abschluss der 4. Klassen verbessern sich bis zum Schuljahr 2030/31 um mindestens 10%. (Im Vergleich zum Schuljahr 2024/25)

d) Maßnahmen und Ressourcen

Teilziel	Maßnahme/Ressource/Unterstützung
weitere Schultag-Rhythmisierung	Auswertung/Entwicklung: Schulteam
Optimierung des Tagesablaufes	Auswertung/Entwicklung: Schulteam
Ausbau des Ganztagsangebotes	externe Kooperationspartner
breit gefächertes Angebot von Förderkursen	<ul style="list-style-type: none">- Einbeziehung anderer Professionen (Motopädagogen, Ergotherapeuten, Logopäden)- DaZ, Lesen, Wahrnehmungsschulungen, soziales Lernen
Leseförderung	<ul style="list-style-type: none">- tägliche Bibliotheksöffnung- Stärkung/Weiterentwicklung der Lesepatenschaften & des MENTOR-Projekts
Multiplikation ETEP im Kollegium	ETEP-Fortbildung
Binnendifferenzierung	<ul style="list-style-type: none">- technische/räumliche Ausstattung- Unterrichtsmaterial

2. Ziel: Förderung der Lehrkräftegesundheit

a) Zieldefinition

Um eine kontinuierliche Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, verringern wir die Krankentage der pädagogischen Mitarbeitenden durch effektive Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit.

b) Diagnose und Messfaktoren

Unsere Schul- und Unterrichtsplanung wird regelmäßig durch einen hohen Krankenstand beeinträchtigt. Derzeit fehlen unserem pädagogischen Team drei Mitarbeitende wegen Langzeiterkrankung. Im Schuljahr 2023/24 zählte unsere Schule während der Unterrichtszeiten insgesamt 620 Krankentage, dies entspricht ca. 27 Krankentagen pro pädagogischer Fachkraft. Laut Statistischem Bundesamt waren ArbeitnehmerInnen in Deutschland im Jahr 2023 im Schnitt 15,1 Tage krankgemeldet, damit liegen wir knapp 12 Tage über dem Durchschnitt.

c) Erfolgskriterien

- Die durchschnittlichen Krankentage pro Person sollen bis zum Schuljahr 2030/31 um mindestens 10 Tage verringert werden.
- Das Kollegium führt regelmäßig Teambuilding-Maßnahmen durch.

d) Maßnahmen und Ressourcen

Teilziel	Maßnahme/Ressource/Unterstützung
Verringerung der Arbeitsbelastung im Bereich Administration / Verwaltung	Unterstützung durch Sekretariat und Verwaltung in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">- Terminvereinbarung mit Eltern- Erstellung Listen/Übersichten- Vorbereitung von Konferenzen- Vorbereitung Zeugnisse- Vorbereitung Schulausflüge- Organisation Schulveranstaltungen und Fortbildungen- Schülerunterlagen und Formulare
Stärkung des Kollegiums	Teambuilding-Maßnahmen <ul style="list-style-type: none">- Sommerpaddeln- Weihnachtsessen- Winterbowling Intervision (extern) Supervision (extern)
Steigerung der Lehrkraftgesundheit	<ul style="list-style-type: none">- Fortbildungen in den Bereichen Achtsamkeit, Zeitmanagement und Stressbewältigung- wöchentliches Yoga-/Physiotherapieangebot (extern)

3. Ziel: Bewegungs- und Gesundheitsförderung der Lernenden

a) Zieldefinition

Um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowie den schulischen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, möchten wir mithilfe verschiedener Maßnahmen und Programme, Bewegung, Spiel und Sport im Unterrichtsalltag integrieren und verstärken.

b) Diagnose und Messfaktoren

Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben einen bewegungsarmen Alltag, dies äußert sich in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen. Oftmals verursacht die Bewegungsarmut Verhaltensauffälligkeiten sowie Konzentrations-schwierigkeiten, was sich negativ auf das Klassenklima auswirkt. Auch überdurchschnittlich viele schlechte Leistungen im Sportunterricht zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts nicht sportlich gefördert und gefordert werden.

c) Erfolgskriterien

- In den Klassen ist eine deutliche Reduzierung von Gewalt und Konflikten festzustellen. (Auswertung durch Schulsozialarbeit)
- Die Leistungen im Fach Sport steigern sich bis zum Schuljahr 2030/31 um mindestens 10%. (Im Vergleich zum Schuljahr 2024/25)

d) Maßnahmen und Ressourcen

Teilziel	Maßnahme/Ressource/Unterstützung
angeleitete Bewegungspausen	Motopädagogik-Fortbildung Kollegium
Ausbau des Ganztagsangebotes	externe Kooperationspartner
Bewegungs- und Koordinationsförderung	- Aufbau einer Boulderwand - Errichtung eines Niedrigseilgartens
Teilnahme an Programmen zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention	- Klasse 2000 - Aktion Orthofit

4. Ziel: Lernortweiterungen

a) Zieldefinition

Um die Lernbereitschaft und das Lernklima in den Lerngruppen zu erhöhen, soll die Möglichkeit entstehen, andere Lernorte im Schullalltag einzubeziehen. Der Lernort „Grünes Klassenzimmer“ soll auf unserem Schulhof eingerichtet werden, welcher schnell erreichbar ist und als Abwechslung zum Unterricht im Schulgebäude genutzt werden kann. Außerdem soll ein Schülerlabor zum Forschen und Experimentieren geschaffen werden.

b) Diagnose und Messfaktoren

Da unsere Schule über kein Labor verfügt, können Experimente nur begrenzt durchgeführt werden und naturwissenschaftliche Inhalte nicht erlebbar vermittelt werden. Wie bereits unter Ziel 3 festgestellt, haben viele unserer Schülerinnen und Schüler einen bewegungsarmen Alltag, welcher sich negativ auf das Schulleben auswirkt. Diese Bewegungsarmut wird durch Unterricht im Klassenraum verstärkt. Bei klasseninternen Umfragen wurden Vorschläge zur Schulverbesserung gesammelt. Diese Umfragen haben unter anderem ergeben, dass sich die Kinder auch Unterricht außerhalb des Schulgebäudes wünschen. Durch die weitere Rhythmisierung des Schulalltags unter Bezugnahme anderer Lernorte erhöht sich die Motivation der Lernenden und damit die Leistungsbereitschaft und der Lernerfolg.

c) Erfolgskriterien

- Die Lernortweiterungen werden gerne und regelmäßig von allen Klassen und Lehrkräften genutzt. (Projekte, Unterricht, Klassentreffen/Feiern)
- Die Lernmotivation und Konzentration der Kinder steigern sich.
- Die Kreativität der Kinder wird durch die sensorischen Reize gefördert.
- Die Lernortweiterungen tragen dazu bei, Lerninhalte praxisnah und erlebbar zu vermitteln.

d) Maßnahmen und Ressourcen

Teilziel	Maßnahme/Ressource/Unterstützung
Sitz- und Schreibgelegenheit für Klassenstärken á 25 Kinder	Beschaffung weiterer Sitzgruppen
Überdachung der Sitzgruppen	Sonnensegel
Sicht-/Lärmschutz zur Straße	dichte Bepflanzung des Zaunes
Ort der Zusammenkunft / Auswertung im Plenum	Baumstämme im Karree
Mobile Erweiterung der Lernplätze	4 Picknickdecken (á 2x3m)
Projektwoche Thema Weltraum	Anmietung mobiles Planetarium
Raumerweiterung für Labor	bauliche Maßnahme (Schulträger)
Einrichtung des Schülerlabor	Ausstattung Laborbedarf
Nutzung anderer Lernorte	<ul style="list-style-type: none">- Schulzentrum am Sund (MINT-Akademie)- Kinderlabor HOST- Kinderbibliothek- Tierpark Stralsund- Stadtwald